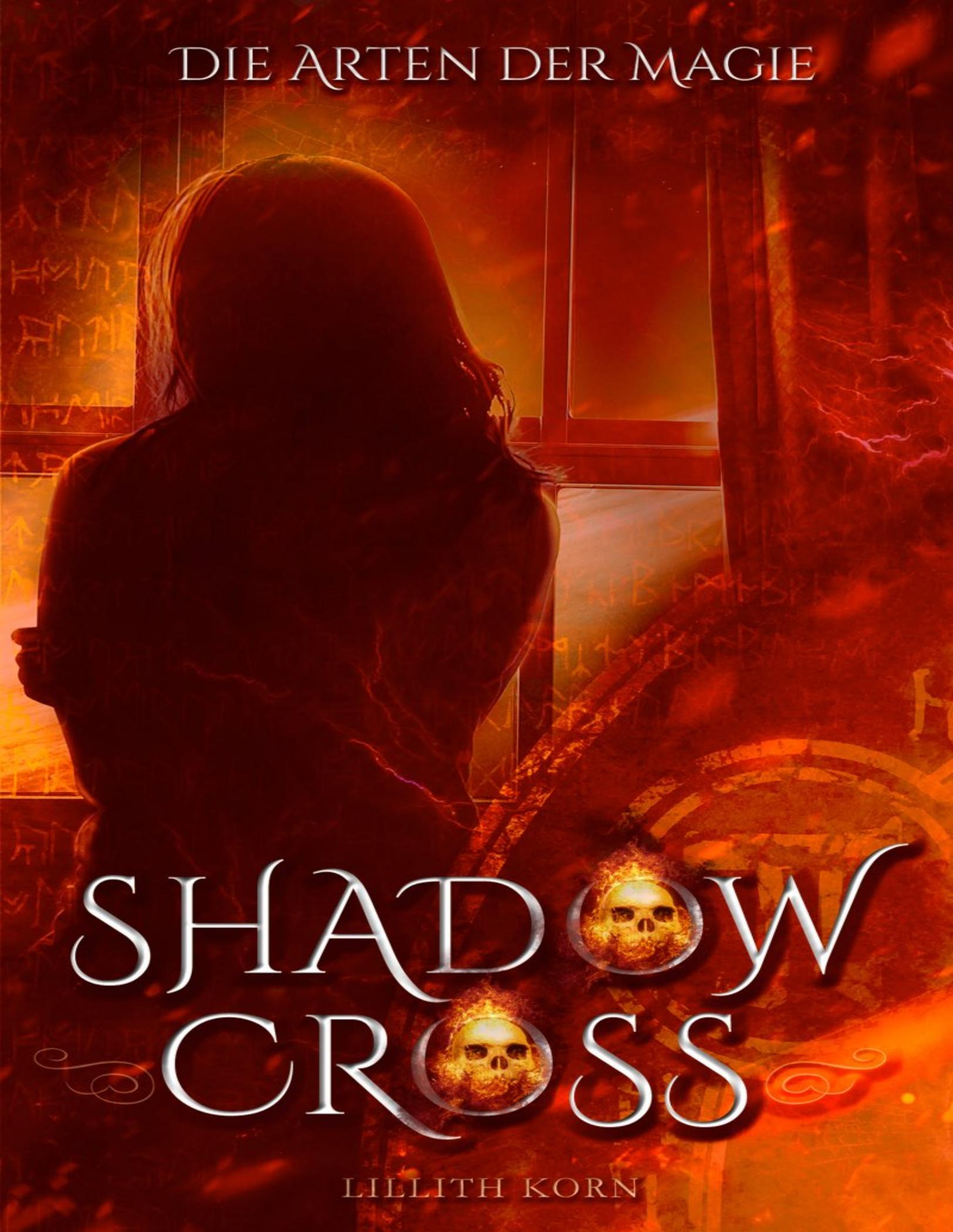


DIE ARTEN DER MAGIE

The background features a woman's silhouette from behind, standing in a room with glowing, ancient-looking runes on the walls. A large, glowing skull is visible in the shadow of the woman's head, and another smaller skull is in the shadow of the letter 'O' in the title. The overall color palette is dominated by warm, fiery reds and oranges.

SHADOW
CROSS

LILLITH KORN

SHADOWCROSS

DIE ARTEN DER MAGIE

LILLITH KORN

© Lillith Korn
c/o
Papyrus Autoren-Club
R.O.M. Logicware GmbH
Pettenkoferstr. 16-18
10247 Berlin
Mail: lillith@lillithkorn.com
www.lillithkorn.com

Lektorat: Pia Euteneuer, www.wortgewand13.de
Cover & Satz: Lillith Korn, www.lillithkorn.com
Verwendetes Bildmaterial: Shutterstock, Bigstock, Depositphoto

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ohne Zustimmung des Autors ist unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

INHALT

Kapitel 1

Finleys Reisen

Die Farben der Zeit

Better Life

Herz oder Hirn

Über den Autor

EINS

Zac

*Habe ich mir das mit dem Ast vielleicht nur eingebildet?
Aber warum ist Hannah dann so plötzlich abgehauen?*

Er seufzte und zwang sich, an etwas anderes zu denken. Seine Gedanken schweiften automatisch weiter zu Madison, der er die Dinge aus dem Lighthouse vorbeigebracht hatte, und weiter zu Riley, bei dem er gestern vergebens geklingelt hatte.

Gerade klingelte er erneut bei seinem Freund. Nichts passierte. Er versuchte es wieder und wieder. Niemand öffnete.

Wo war Riley hin? Er konnte doch nicht einfach für zwei Tage verschwinden!

Nicht dass die Doppelgängerin ihm etwas angetan hatte und er dort oben lag und ...

O mein Gott, hätte ich früher reagieren müssen?

Zac hastete um das Haus herum und probierte es an der Tür, die vom Wohnzimmer in den Garten führte.

Das hätte ich schon gestern tun sollen, schimpfte er mit sich.

Er drückte leicht dagegen. Sie blieb zu.

Schließlich stellte er sich auf die Zehenspitzen und fuhr vorsichtig über den Rahmen, in der Hoffnung, etwas Metallenes zu ertasten - ohne Erfolg. Wer wäre schon so leichtsinnig, den Schlüssel auf dem Türrahmen zu deponieren?

Er suchte einige Blumenkübel ab und plötzlich hörte er ein schabendes Geräusch, als er eine Steinplatte ganz an der Seite der Terrasse streifte. Sollte das etwa ...?

Zac griff nach der Platte und hob sie an.

Bingo!

Eilig schloss er die Tür zum Wohnzimmer auf und stürmte hinein. Sein Herz pochte schneller. »Riley?«, fragte er in die Stille.

Es gab keine Antwort. Nicht einmal eine Uhr tickte, gar nichts.

Angespannt ging er nach oben. »Riley?«, rief er abermals.

»Hallo?«

Zac fuhr zusammen. Eine weibliche Stimme. Hannah?

Sollte er reagieren? Vielleicht hatte sie irgendetwas mit Riley angestellt! Er beschloss, sie vorerst zu ignorieren und in Rileys Zimmer nachzusehen. Auch dort fand er seinen Freund nicht. Genauso wenig wie im Bade- oder Gästezimmer oder auf dem Dachboden.

Als er zurück in die erste Etage gelangte, hörte er erneut Hannahs Stimme. »Hallo? Ist da jemand? Ich habe echt Hunger und ich müsste mal!«